

**Kreisärztekammer Erzgebirgskreis  
Dr. med. Dirk Müller, Vorsitzender**

1. Tätigkeit des Vorstandes

Auch im Jahr 2020 hat die ehrenamtliche Arbeit der Vorstandsmitglieder der Kreisärztekammer Erzgebirgskreis einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Ärzteschaft nach dem Prinzip der Eigenverantwortung ihrer Pflicht nachkommt, berufsständige, berufspolitische und berufsrechtliche Angelegenheiten selbst zu regeln. Aus der Tätigkeit resultierten zahlreiche Anregungen, welche an den Vorstand (SLÄK) bzw. an das Präsidium übermittelt wurden. Der Vorstand (KÄK) traf sich dabei zu drei Sitzungen. Eine Beratung musste pandemiebedingt ausfallen. Aus gleichem Grund wurden zahlreiche Absprachen telefonisch ausgeführt und Informationen an die Vorstandsmitglieder brieflich oder per Mail übermittelt.

Mit großem Engagement hatten die Vorstandsmitglieder die angedachte Mitgliederversammlung vorbereitet, ein namhafter Referent konnte für einen hochaktuellen Gastvortrag gewonnen werden. Leider musste die Veranstaltung pandemiebedingt verschoben werden, gleiches galt nun leider auch für den Nachholtermin.

Zum 01.03.2020 wurde nach entsprechender Vorbereitung und Zusammenarbeit mit dem Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die kreiseigene Homepage ([www.slaek.de/kaeckerzgebirge](http://www.slaek.de/kaeckerzgebirge)) freigeschaltet. An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand nochmals bei den Mitarbeitern des genannten Referates. Auf dieser Webseite finden die Interessenten neben den Kontaktmöglichkeiten zum Vorstand Informationen über Veranstaltungen oder Weiterbildungen. Außerdem wird der Vorstand vorgestellt und es wird über aktuelle berufspolitische Aktivitäten aus der Erzgebirgsregion berichtet.

Die Vorstandsmitglieder, welche gleichzeitig Mandatsträger der Kammerversammlung sind, nahmen an der 62. Und 63. Tagung der Kammerversammlung sowie der 33. Tagung der Erweiterten Kammerversammlung teil.

Frau Dr. Lavinia Brockstedt schied aus dem Vorstand aus. Der Vorstand bedankt sich nochmals für die aktive Mitarbeit in unserem Gremium. Den demokratischen Grundsätzen folgend, wurde mit den möglichen Nachrück-Kandidaten Kontakt aufgenommen, damit die freigewordene Beisitzer-Position bald wieder besetzt werden kann.

Am 23.09.2020 fand in Mittweida das 12. Netzwerktreffen – Netzwerk Ärzte für Sachsen statt. Bei dieser Veranstaltung wurden neue Förderungen und zukünftige Arbeitsmodelle vorgestellt. Aus unserem Kreis nahm Herr Dr. med. Tom Vogel teil. Ebenfalls wirkt Herr Dr. med. Tom Vogel aktiv im Werbe-Video „Junge Ärzte in der Region“, welches über das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ entstand, mit.

Im Jahr 2020 mehrten sich wiederholt Anfragen von Kollegen, welche Weiterbildungsveranstaltungen durchführen möchten, aber die Referenten (häufig von Universitäten) nur für ein adäquates Honorar ihren Vortrag halten möchten. Somit wurde eine aus dem Vorstand gemeinsam getragene Richtlinie zur Honorarvergabe im Sinne der finanziellen Unterstützung erarbeitet.

2. Verstöße gegen die Berufsordnung

Mit großer Empörung hat die überwiegende Mehrheit der Ärzteschaft aus unserem Landkreis auf öffentliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie von Frau Dr. Gerlind

Läger reagiert. Dem Vorstand liegen dazu schriftliche Stellungnahmen vor. Zahlreiche öffentliche Medien wie Freie Presse und Fernsehen haben darüber berichtet. In Absprache mit dem Präsidenten der SLÄK wurde adäquat reagiert, eine Stellungnahme des Vorstandes erhielt die betreffende Ärztin in Briefform.

Zum Jahresende gingen zwei Briefe von niedergelassenen Kinderärztinnen beim Vorstand ein. Aus diesen geht der dringende Verdacht wegen eines Verstoßes gegen die Berufsordnung hervor. Dabei handelt es sich um Falsch-Ausstellung von ärztlichen Dokumenten (Impfnachweis). Dieser Vorgang wurde der Rechtsabteilung an der Sächsischen Landesärztekammer übergeben.

### 3. Vermittlungstätigkeit

Im Jahr 2020 gab es keine Beschwerde, sodass kein durch die Kreisärztekammer moderierendes Vermittlungsverfahren notwendig war.

### 4. Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der KV Sachsen durch die Kreisärztekammer ist jederzeit gegeben, allerdings fand kein direktes Treffen im Tätigkeitsjahr 2020 statt.

### 5. Fortbildungsveranstaltungen

Trotz Corona-Pandemie wurden drei Stammtische (30 Teilnehmer), fünf Qualitätszirkel (109 Teilnehmer) und sieben Balintgruppen (56 Teilnehmer) organisiert und auch finanziell unterstützt. Der Vorstand dankt an dieser Stelle den Kollegen, welche sich für derartige Weiterbildungen engagieren.

### 6. Finanzen, Verwendung der Rücklaufgelder

Die Verwendung der Rücklaufgelder erfolgte satzungsgemäß. Finanzierungsprobleme traten nicht auf. Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für das Haushaltsjahr 2020 belegt die Bilanz und die Verwendung im Sinne aller Kollegen des Kreisgebietes. Der Großteil der finanziellen Mittel konnte nicht verwendet werden, da zahlreiche Veranstaltungen nicht stattfinden konnten. Probleme über nicht zahlbare Kammerbeiträge wurden dem Vorstand nicht bekannt.

### 7. Regionale Probleme

Die Erzgebirgsregion leidet weiterhin, auch unseren Berufsstand betreffend, an einem extremen Fachkräftemangel. Teilweise drohen Versorgungsstrukturen, besonders in den ländlichen Regionen zusammenzubrechen. Somit unterstützt die Kreisärztekammer den im Jahr 2019 gegründeten Weiterbildungsverbund wie auch das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“. Auch aus berufspolitischer Sicht sollten die ländlichen und strukturschwachen aber trotzdem reizvollen Regionen weiterhin und noch intensiver beworben werden. Am 11.07.2020 fand wieder eine Veranstaltung (on Tour im Erzgebirgskreis), organisiert vom Netzwerk „Ärzte für Sachsen“, statt. Der Vorstand der Kreisärztekammer hätte sich sehr gern in die Vorbereitung wie auch bei der Durchführung mit eingebracht.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle bei den Vorstandsmitgliedern für das Engagement und die aktive Mitarbeit sowie für die zielführenden konstruktiven Diskussionen. Der gleiche Dank gilt im Namen aller Mitglieder des Vorstandes an das Präsidium, dabei namentlich an den Präsidenten, Herrn Erik Bodendieck, für den regen Austausch und für das Interesse an den berufspolitischen Themen aus der Region des Erzgebirgskreises. Ebenso bedanken sich die Mitglieder bei dem Vorstandspaten Herrn Dr. med. Steffen Liebscher und bei den hauptamtlichen Mitarbeitern der Sächsischen Landesärztekammer für die hervorragende Unterstützung.